Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortl. Redakteur i. V.: E. Wagner in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 633

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 10. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Amtliches.

Berlin, 9. Sept. Aus Anlaß der Anwesenheit des Kaisers in der Provinz Westpreußen haben nachbenannte Personen Orden und Ehrenzeichen erhalten und zwar: die Krone zum Großkreuz des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub: Staatsminister Dr. v. Goßler, Oberpräsident der Provinz Westpreußen zu Danzig; den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: v. Holwede, Regierungs-Präsident zu Danzig, v. Horn, Regierungs-Präsident zu Marienwerder, und Korsch, Ober-Landes-Gerichtspräsident zu Marienwerder; den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: Göritz, Landgerichts-Präsident zu Graudenz, Goullon, Reg.- und Forstrath zu Danzig, Hausleutner, Landgerichts-Präsident zu Thorn, v. Puttkamer, Rittergutsbesitzer auf Plauth, Kreis Rosenberg, Wulff, Ober-Staatsanwalt zu Marienwerder, und Zielcke, Ober-Postdirektor zu Danzig; die Krone zum Rothen Adler-Orden vierter Klasse: Dr. v. Zander, Landrath des Kreises Marienburg zu Marienburg; den Kronen-Orden zweiter Klasse: v. Pusch, Ober-Präsidialrath zu Danzig; den Kronen-Orden dritter Klasse: Hagen, Amtsrath zu Sobbowitz, Kreis Dirschau, Röttcken, Rittergutsbesitzer auf Vorwerk Altmark, Kreis Stuhm, und Wahnschaffe, Rittergutsbesitzer auf Rosenfelde, Kreis Deutsch-Krone; das Kreuz der Ritter des Hausordens von Hohenzollern: Steinbrecht, Baurath, Land-Bauinspektor zu Marienburg; den Adler der Ritter des Hausordens von Hohenzollern: Triebel, Regierungs- und Schulrath zu Marienwerder; ferner erhielten 61 Personen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, 27 Personen den königl. Kronen-Orden vierter Klasse, 3 den Adler der Inhaber des königl. Hausordens von Hohenzollern, 2 das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold, und 39 das Allgemeine Ehrenzeichen. — Außerdem wurde das erledigte Amt des Ober-Burggrafen im Königreich Preußen dem bisherigen Burggrafen von Marienburg, Grafen Rodrigo zu Dohna auf Finckenstein im Kreise Rosenberg W.-Pr., und das Amt des Burggrafen von Marienburg dem Kammerherrn, Landrath a. D. Roland von Brünneck auf Bellschwitz im Kreise Rosenberg W.-Pr, außerdem dem General-Landschafts-Direktor von Koerber zu Körberode der Charakter als Wirkl. Geh. Rath mit dem Prädikat Excellenz, dem Landrath des Kreises Rosenberg von Auerswald der Charakter als Geh. Reg.-Rath, dem Direktor des Provinzial-Hebammen-Instituts, Geh. Sanitäts- und Medizinal-Rath Dr. Abegg zu Danzig der Charakter als Geheimer Medizinal-Rath, dem Polizei-Direktor Wessel zu Danzig der Charakter als Polizei-Präsident, dem prakt. Arzt Dr. Orgelmacher zu Mewe der Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Deutschland.

L. C. **Berlin,** 9. Sept. Die „Kreuzztg." sucht sich nach Möglichkeit mit der kaiserlichen Rede abzufinden, deren Thema sie ganz treffend als: „Der preußische Adel und sein Verhältniß zum Monarchen" bezeichnet. Das Recht der Opposition will sie den Konservativen, ob nun adlig oder nicht, nicht verwehren lassen, natürlich richte dieselbe sich nicht gegen den Träger der Krone, sondern nur gegen deren verantwortliche Diener. Die ablehnende Haltung gegen die Handelsvertragspolitik sei es aber auch nicht gewesen, die das landesväterliche Herz des Monarchen bekümmert habe, sondern vielmehr die Form, in welcher sich mehrfach diese Gegnerschaft äußerte.

„Und da gilt es offen bekennen, daß diese hier und da selbst jenes Maß überschritten hat, daß die Hitze des Streits noch entschuldigen kann."

Aber die Hauptverantwortung hierfür trifft nach Ansicht der „Kreuzztg." den Reichskanzler und andere verantwortliche Diener des Kaisers wegen der Haltung, welche sie den schweren Sorgen, die den Landwirth drücken, gegenüber eingenommen haben. Auch weiterhin sucht sie dem Grafen Caprivi noch eins auszuwischen, indem sie behauptet, daß er den Konservativen das Ohr des Kaisers zu verschließen suche. Als man sich aus der Provinz Sachsen im Laufe dieses Jahres direkt an Se. Majestät wandte, habe die Presse des Reichskanzlers die heftigsten Vorwürfe gegen diesen Versuch erhoben. Der Aufruf des Kaisers gegen die Mächte des Umsturzes findet den begeisterten Beifall der „Kreuzztg.". — Sehr merkwürdig ist ein Kampfruf, welchen das „Volk" an der Spitze seiner heutigen Nummer bringt. Es knüpft dabei gleichfalls an jenes mahnende Kaiserwort zum Schutze gegen die Mächte des Umsturzes an, aber einzelne Stellen daraus klingen wie ein Protest gegen den sonstigen Inhalt der Königsberger Rede.

— Wie, nach der „Köln. Ztg.", aus sicherer Quelle verlautet, hat Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, sich entschlossen, an der Aufschließung und Entwickelung des deutschen Kolonialbesitzes in Ostafrika durch Erwerbung beträchtlichen Grundeigenthums und Anlage von Plantagen theilzunehmen. Die Besitzung, um die es sich handelt, hat eine Ausdehnung von ungefähr einer Quadratmeile und ist bei Handei auf der Hochebene gelegen, wo die Ostafrikanische Gesellschaft neuerdings in erfolgreicher Weise mit Anlage von Pflanzungen vorgegangen ist. Auch von anderer kolonialfreundlicher Seite sind dort Landerwerbungen gemacht worden, die in nächster Zeit durch eine Gesellschaft urbar gemacht und unter Leitung erfahrener englischer Pflanzer und Aufseher in regelrechten Betrieb genommen werden sollen.

— Im Einvernehmen mit den Ministern des Innern und der Justiz hat der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten angeordnet, daß bei Fischereikontraventionen eingezogene Schußwaffen nicht zu vernichten, sondern in derselben Weise wie bei Jagdvergehen eingezogene Gewehre gegen vorherige Taxe freihändig zu verkaufen sind.

Lokales.

Posen, 10. September.

* **Personalien.** Der bei dem königl. Konsistorium in Posen als Hilfsarbeiter beschäftigte Gerichtsassessor Manfred Rachner ist zum Konsistorialassessor ernannt worden. — Dem Kreisphysikus Dr. med. Heinrich Jaster in Wongrowitz ist der Charakter als Sanitätsrath verliehen worden.

z. **Mit den Arbeiten** am Brückenbelage unterm Berliner Thor ist heute früh begonnen worden.

z. **Zechprellerei.** Ein vor einigen Tagen aus dem Zuchthause entlassener Arbeiter ist gestern wegen Zechprellerei verhaftet worden. Derselbe hatte in einem Kellerlokal auf der St. Martinstraße eine Zeche von 10 M. 50 Pf. gemacht und suchte dann ohne Begleichung derselben das Weite.

z. **Verhaftet** wurde gestern Abend ein Arbeiter von der Schützenstraße wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung. Derselbe befand sich in einem Schanklokal, welches er trotz mehrfacher Aufforderung nicht verließ.

z. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden am Sonnabend 5 Bettler, 2 Obdachlose und 1 Dirne. — Nach dem Polizeigewahrsam geschafft wurden drei Personen wegen ruhestörenden Lärms. — Gefunden wurde ein Hundemaulkorb mit Steuermarke, eine Brosche. — Verloren wurde ein goldener Trauring gez. M. P. 1891. — Eingefangen wurde eine junge Gans und eine weiße Ziege.

z. **Aus Jersitz.** Wie wir erfahren, soll nunmehr der Frage der Herstellung einer telephonischen Verbindung des hiesigen Polizei-Kommissariats mit der Stadt ernstlich näher getreten werden, was im allgemeinen Interesse nur mit Freuden begrüßt werden kann. Damit würde endlich einem schon oft empfundenen Mangel abgeholfen, der sich auch bei dem letzten Brande auf dem Kosickischen Grundstücke recht unangenehm fühlbar machte.

Aus der Provinz Posen.

* **Bromberg,** 8. Sept. [Kaiserbesuch.] Dem „Unp." wird gemeldet, daß der Kaiser am 22. September nach Ostrometzko kommen und im Schlosse des Grafen v. Alvensleben ein Mahl einnehmen wird.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Landsberg a. W.,** 9. Sept. [Ueber die Festnahme eines gefährlichen Einbrechers] wird der „Neumärk. Ztg." aus Neuwedell unterm 7. September geschrieben: In vergangener Nacht wurde der Inhaber der Gastwirthschaft in dem Dorfe Silberberg durch ein Geräusch im Laden aus dem Schlafe geweckt. Er bemerkte, daß Diebe eingedrungen waren, und hörte, während er ein Gewehr lud, wie der durch diese Bewegung aufmerksam gewordene Dieb seinem Mithelfer zurief: „Den Kerl bringen wir um." Der Wirth eilte nun in den Laden. Bei dem Handgemenge ergriff der Dieb das Gewehr ebenfalls und drängte den Wirth in das angrenzende Zimmer zurück, in dessen Nähe die hochschwangere Frau des Besitzers lag. Das Gewehr entlud sich und der Dieb erhielt den Schuß in den Magen. Während der Wirth sich mit seiner Frau beschäftigte, ergriff der Angeschossene die Flucht, wurde aber bald verfolgt und in der Nähe aufgefunden, wo er in Folge des Schusses zusammengebrochen war. Der Mithelfer, welcher draußen schon verschiedene Gegenstände geborgen hatte, war entflohen. Der Angeschossene wurde in das Krankenhaus nach Neuwedell geschafft und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Bei der körperlichen Untersuchung des Einbrechers fand man einen Standesamtsstempel und mehrere Thaler, welche durch den Schuß verbogen und vom Pulverrauch geschwärzt waren.

* **Hirschberg,** 7. Sept. [Mord.] Der Häusler Franz Wache in Rabishau wurde verhaftet, weil er im Verdachte steht, die seit dem 20. August d. Js. vermißte 19jährige Häuslertochter Maiwald ermordet, ihren Leichnam in der Scheune der Gärtner Ernst Heidrichschen Besitzung verborgen und die Scheune in Brand gesteckt zu haben, um die Spuren des Verbrechens zu vernichten; auch die Ehefrau des Wache wurde verhaftet.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] General-Lieutenant v. Igel a. Posen, Major Trost aus Militsch, die Rittergutsbesitzer Endell a. Kiekrz u. Jacobi aus Trzcionka, Lieut. d. Ref. Honscheck a. Görlitz, Prof. Dr. phil. Wohltmann a. Breslau, Kreisthierarzt Frick a. Rawitsch, Fabrikbesitzer Bertramm a. Neustadt b. Pinne, die Kaufleute Spanberg aus Chemnitz, Grünfeld a. Mainz, Scheibner a. Aachen, Rosenthal und Keller a. Berlin, Helmke a. Münster, Jonas a. Düren (Rheinland), Breitling a. Bielefeld u. Asch a. Hamburg.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Portepeefähnrichs Schmidchen a. Engers a. Rh., Hartung und Baumann a. Posen, die Lieutenants Müllenhof, Körner u. Josephi a. Posen, Leusch a. Grätz, die Rittergutsbesitzer Senftleben aus Schrimm, Güterbock a. Kokocin, prakt. Arzt Dr. Kempf a. Magdeburg, Betriebs-Inspektor Schlu a. Celle, Mühlenbesitzer Dahlmann a. Obornik, Referendar Dr. Wiedenfeld a. Berlin, die Kaufleute Scharsich a. Steglitz, Buttermilch, Burghardt, Staub, Schlesinger, Clavier u. Noa a. Berlin, Cohn u. Ettinger aus Breslau, Dorn a. Leipzig, Werner a. Magdeburg, Schittnig aus Stettin, Prinz a. Worms, Sarawinsky a. Königsberg i. Pr., Küchenmeister a. Dresden, Engländer a. Nürnberg, Schamann a. Brünn.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer v. Tucholka a. Marcinkowo dolne, v. Paruszewski aus Obudno, v. Lossow mit Frau a. Lesniewo, v. Ziolecki a. Nidom, v. Wichlinski mit Tochter a. Tuczno, v. Niezychowski mit Frau und Frau Zukowska a. Kaliszany, Gutsverwalter v. Radonski aus Pawlowice, die Aerzte Dr. Wicherkiewicz a. Danzig, Dr. Kastor a. Filehne, Dr. Holec a. Schubin, die Pröpste Kowalski aus Czeszewo u. Jaskulski a. Dolzig, Rechtsanwalt v. Psarski a. Inowrazlaw, Bau-Inspektor v. d. Osten a. Kosten, die Privatiers Matuszewski a. Święte u. Lemkowski a. Parzchowice, Sekretär Pozalski a. Kempen, Rittergutspächter Szafarkiewicz a. Mileszew, die Kaufleute Urbanowski a. Kostrzyn, Friedländer mit Tochter und Neustadt mit Familie a. Sommerfeld, Rupin mit Frau aus Spremberg, Schulz u. Frl. Bodenstein a. Posen, Markt, Fränkel, Kober, Neustadt, Lion mit Töchter u. von Zakrzewski a. Breslau, Goga a. Kulm.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Direktor Warlinski mit Familie a. Zajączkowo, Student Silewicz a. Berlin, die Gutsbesitzer Podlaszewski mit Frau a. Parchanie, Stylo mit Frau a. Mokronos, Zychlowski a. Parchanie, Bloch a. Radoszek, Krzyzanowski a, Gogolewo, die Rechtsanwälte Wojtowski a. Grätz u. Klossowski a. Gnesen, Ingenieur Poplinski a. Nadziejewo, Gutsverwalter Sulerzyski a. Ostek, Inspektor Stefanski a. Brzezie, Heimann a. Galizien, die Pröpste Stryjakowski a. Lopienno und Sikora a. Gryglewo, Domherr Kapcinski a. Cherson, Frau Hertwich a. Lopienno, Frau Kapcinska a. Cherson, Musnicki mit Tochter a. Szczawnica, die Kaufleute Korach, Riecke u. Levy mit Frau a. Berlin, Sniegocki a Breslau, Wunderlich a. Nürnberg, Honig a. Mainz u. Tulasiewicz a. Wongrowitz.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Oppler a. Pleschen, Leschke, Kantze u. Verwalter Schermann mit Frau a. Berlin, Stud. Iltger a. Kulm.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Gebr. Klein a. Krojanke, Gebr. Gerber a. Wirsitz, Arndt a. Berlin, Micke a. Kalisch, Männel a. Frankenberg i. S., Joachimsthal a. Stargard, Franke a. Pfürdt a. M., Krause aus Bromberg, Kan a. Dresden, Zahlmeister-Aspirant Kalinowski aus Posen, Landwirth v. Melinski a. Warschau, Schauspieler Krüger a. Königsberg, Fabrikant Hülsen a. Rawitsch, Landwirth Mendelsohn a. Betsche, Bureaugehilfe Bralicke, die Lehrer Diering aus Wreschen u. Tschiersch a. Bolewitz, Direktor Kirscht a. Inowrazlaw, Inspektor Pudelski mit Frau a. Warschau, Baumeister Müller a. Bentschen.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Verworn a. Düsseldorf, Müller u. Freudenthal a. Breslau, Streich aus Werder, Braunschweig a. Allendorf a. Werra, Schmitz a. Wermelskirchen, Stapelfeld a. Aue i. S., Hartmann a. Einbeck, Gottschalk a. Leipzig, Landwirth Victor a. Rogasen u. Betriebs-Inspektor Schlu a. Celle.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Andre aus Remscheid, Böse a. Celle, Keller a. Breslau, Freimann, Luplow u. Buchdruckereibesitzer Brodasz a. Berlin, Gutsbesitzer Krüger a. Briesen, Baumeister Fischer a. Bromberg, Bauunternehmer Rüdiger a. Neisen.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 10. September.

Bernhardinerplatz. Die Getreidezufuhr war sehr schwach. Der Ztr. Roggen 5,25 M., Weizen 6,50—6,60 M., Gerste 5,25 Mark, Hafer 5,50—5,75 M., Heu und Stroh war nicht zugeführt — Viehmarkt. Des Regens wegen war der Auftrieb schwach; es standen zum Verkauf nur 75 Fettschweine. Der Ztr. lebend Gewicht 40—43—44 M., Rinder, Ferkel und Jungschweine fehlten gänzlich. Kälber 10 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 30 bis 35 Pf., Schafvieh 175 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 26—27 Pf. Das Angebot in Fettschweinen wurde bis auf einige geringe Stück rasch vergriffen. — Neuer Markt. Mit Obst standen 73 Wagen zum Verkauf. Die kleine Tonne ordinäre Birnen 50—55 Pf., bessere Sorten Birnen 60—70 Pf., Aepfel 60 80 Pf. Die kleine Tonne Pflaumen 90 Pf. bis 1 M. die kleine Tonne Zwetschen 60—65 Pf. — Alter Markt. Kartoffeln über den Bedarf zugeführt, der Ztr. 1,10—1,20 M., der Ztr. Wrucken 80—90 Pf. Die Mandel Weißkraut 65 bis 70 Pf., die Mandel blaues Kraut 80—90 Pf. bis 1 M. je nach Größe und Festigkeit, die Mandel Gurken 20—45 Pf., die Mandel Welschkraut 50 Pf., 2 Metzen Kartoffeln 15 Pf., 3—4 Bund Möhren 10 Pf., 2—3 Bund Wasserrüben, Rettige 10 Pf., 1 bis 2 Bund Grünkohl 5—6 Pf. Küchenwurzelzeug viel und billig, Preise unverändert. Geflügel aus erster Hand, Gänse namentlich viel angeboten. 1 schwere Gans 5,50—6 M., 1 leichte Gans 2,75 bis 3,50 M., 1 Paar Enten 2,50—2,75 M., 1 Paar große fette schwere Enten 3,75 4,25 Mark, 1 Paar junge Tauben 60 bis 70 Pf., Butter stark im Angebot, das Pfd. 1,10—1,20 M., die Mandel Eier 65 Pf., 1 Pfd. Birnen 5—10 Pf., 1 Pfd. Aepfel 5—10 Pf., 1 Pfd. Eierpflaumen 15—20 Pf., 1 Pfd. Zwetschen 10 Pf. Der Markt war ziemlich gut besucht. — Wronkerplatz. Fische knapp angeboten, 1 Pfd. große Hechte 80—90 Pf., große Mittelhechte 65—70 Pf., 1 Pfd. Aale 1,10—1,20 M., 1 Pfd. große Schleie 70 Pf., kleine 60—65 Pf., Barsche und Karauschen 40—60 Pf., Zander 90 Pf. bis 1 M., abgestorbene Zander 60 bis 70 Pf., 1 Pfd. große dicke Bleie 55—60 Pf., 1 Pfd. Barwinen 50—55 Pf., die Mandel Krebse 60—75 Pf., die Mandel große ausgesuchte Krebse 80 Pf. bis 1 M. Geschäft ruhig. Fleischer hatten sich wenig eingefunden. Preise unverändert. — Sapiehaplatz. Das Angebot weit über den Bedarf. Die Mandel Eier 70 Pf., 1 Paar kleine Hühner 80 Pf., bis 1 Mark, 1 Paar große Hühner bis 4 M., 1 Paar Enten 2,75—4,50 M., 1 Gans 3,50—5—6 M., Wild, nur Rebhühner reichlich angeboten, 1 Paar 1,20—1,70 M., 1 Paar junge Tauben 60—80 Pf., 1 Paar große schwere Hühner 5 M., Pilze im Ueberfluß, 1 Metze 40—45 Pf., 1 Melone 75 Pf., 1 große 2 M., die Mandel Gurken 20 bis 45 Pf., 1 Kürbis 20—60 Pf., 1 Pfd. Pflaumen 20 Pf., 1 Pfd. Eierpflaumen 25 Pf., 1 Kopf blaues Kraut 10—15 Pf., 1 Pfd. Weintrauben 40—50 Pf.

Handel und Verkehr.

**** Danzig**, 8. Sept. Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im Monat August 1894 nach provisorischer Feststellung 193 000 M. gegen 122 500 M. nach provisorischer Feststellung im August 1893, mithin mehr 70 500 M.

Marktberichte.

**** Berlin**, 8. Sept. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch: Die heutige Zufuhr deckte den Bedarf. Preise bei ziemlich flottem Geschäft fest, nur für dänisches Fleisch höher. Wild und Geflügel: Zufuhren in Hochwild knapp, in Rebhühnern mäßig, Geschäft lebhaft, Preise wenig verändert. Fische: Zufuhr knapp, Geschäft lebhaft, Preise sehr gut. Butter und Käse: In feiner Butter lebhaftes Geschäft, Preise anziehend. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Das Geschäft verlief im Ganzen ruhig, Preise für Blumenkohl, Tomaten, Preißelbeeren etwas niedriger, sonst wenig verändert. Starke Zufuhr in Weintrauben.

**** Stettin**, 8. Sept. [Waarenbericht.] Der regere Verkehr im Waarengeschäft hielt auch in dieser Woche an, die Umsätze waren in den meisten Artikeln befriedigend und nahmen besonders in Schmalz, Speck und Heringen größeren Umfang an. **Kaffee.** Die Zufuhr betrug 1700 Ctr., vom Transitolager gingen 800 Ctr. ab. In der Lage des Artikels hat sich nichts verändert. Von offerirter Waare sind Tellicherries, Guatemalas, Neu Granadas ꝛc. gut gefragt und Preise hierfür anziehend. Unser Markt schließt fest. Notirungen: Plantagen und Tellicherries 100 bis 120 Pf., nach Qualität, Menado braun und Preanger 120 bis 146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 100 bis 125 Pfennige, Java blank bis blaß gelb 95 bis 112 Pf., do. grün bis ff. grün 95 bis 106 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 105—112 Pf., do. grün bis ff. grün 95—105 Pf., Domingo 90—100 Pf., Maracaibo 90—95 Pf., Campinas superior 90 bis 94 Pf., do. gut reell 84—88 Pf., do. ordinär 70—73 Pf., Rio superior 88—90 Pf., do. gut reell 82—84 Pf., do. ordinär 70—75 Pf. Alles transito nach Qual. — **Heringe.** Die Zufuhr von Schottland betrug in dieser Woche 27 328½ To. und stellt sich somit die Totalzufuhr bis heute auf 243 442½ To., gegen 224 270 To. in 1893 und 198 328 To. in 1892 bis zur gleichen Zeit. In Schottland hat die zunehmende Festigkeit, welche sich schon in der vorigen Woche bemerkbar machte, weitere Fortschritte gemacht und Preise daselbst sind um 1—1½ sh. gestiegen; am hiesigen Markte ist eine Aenderung der Preise nicht eingetreten, die Tendenz ist aber durchaus fest und es bedarf nur des geringsten Anstoßes, so verfolgen Preise auch hier eine steigende Richtung. Das Geschäft war im Uebrigen lebhaft in fast allen Gattungen. Bezahlt wurde für Shetländer Crownlargefulls 24—24,50 M., Crownfulls 21,50—22,50 M., Vollheringe 21—24 Mark, Medium-Fulls 19—21 M., Matties 12—17 M., schottische Ostküsten-Crownlargefulls 23,50—24 M., Crownfulls 21,50—22 Mark ungestempelt, Vollheringe 20,50—22,50 M., großfallende Waare 23,50—25 M., Crownmattfulls lebhaft gefragt und wenig vorhanden, 22,50—23 M., Medium Fulls 20—21 M., Matties 16 bis 19 M., geringere Waare bis 12 M. hinunter, alles unversteuert. — Von Norwegen trafen 1278 To. neue Fettheringe ein, die schnell Absatz fanden; nach Qualität erzielten Kaufmanns 39—44 Mark, Großmittel 40—44 M., Reellmittel 29—36 M., Mittel 27—28 M., Kleinmittel 17—18 M. unversteuert. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 29. August bis 4. September 5559 To. Heringe versandt und beträgt somit der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 4. September 158 104 To., gegen 145 793 To. in 1893 und 118 165 To. in 1892 in gleichem Zeitraum. (O.-Z.)

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 10. Sept **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 93 %	alte Ernte	. . . . .	—,—
" " "	neue "	. . . . .	13 10
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	altes Rendem.	. .	—,—
" " 88 " "	neues "	. .	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.		. . . . .	8 50—10,00

Tendenz: Stetig.

Breslau, 10. Sept. [Spiritusbericht.] Septbr. 50er 51,50 M., do. 70er 31,40 M. Tendenz: Höher.

Hamburg, 10. Sept. [Salpeterbericht.] Loko 8,65, Sept.-Oktbr. 8,62½, Febr.-März 8,87½. Tendenz: Fest.

London, 10. Sept. 6proz. Javazucker loko 13⅞. Stetig. — Rüben-Rohzucker loko. 12¼. Tendenz: Stetig.

Telegraphische Nachrichten.

Nordhausen, 10. Sept. Der Kaiser begnadigte den von dem hiesigen Schwurgerichtshof zum Tode verurtheilten Arbeiter Grünewald aus Beucken und wandelte die Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe um.

Freiburg i. Breisgau, 10. Sept. Der Generalarzt a. D. von Beck ist heute früh gestorben.

Lemberg, 10. Sept. Vor dem Besuch der Schießstände wohnte der Kaiser der Schlußsteinlegung des Universitätsgebäudes und der Eröffnung der medizinischen Fakultät bei. In Erwiderung auf die Ansprache des Rektors sprach der Kaiser die Erwartung aus, daß die nunmehr vollständige Universität bestrebt sein werde, ihrer Aufgabe, das Wohl der beiden Volksstämme zu fördern, gerecht zu werden. Hierauf begab sich der Kaiser nach den Schießständen.

Petersburg, 10. Sept. Die Verhandlungen wegen der bekannten Unruhen in Kroze, Gouvernement Kowno, werden am 20. d. Mts. vor dem Wilnaer Gerichtshof beginnen. Angeklagt sind 140 Personen, darunter viele Frauen. Die Zahl der Zeugen beläuft sich auf einige Hundert. Der Prozeß wird voraussichtlich einige Wochen dauern.

Paris, 10. Sept. Nach Mittheilungen der Morgenblätter sind bei dem Eisenbahnunglück im Bahnhofe von Apilly nur fünf Personen getödtet, jedoch 60 verwundet worden, von denen 15 Schwerverwundete nach dem Hospital gebracht wurden.

Madrid, 10. Sept. Die Wahlen für die Provinzialvertretung vollzogen sich ruhig. Die bisher bekannt gewordenen Resultate lassen auf eine ministerielle Majorität schließen. In Madrid wurden bisher 9 Ministerielle und 3 Republikaner gewählt.

Schlobitten, 10. Sept. Der Kaiser begab sich früh 8 Uhr mittels Viererzuges nach Schönberg, wo das Gefolge wartete und stieg hier zu Pferde. Die Generalidee des 3tägigen Manövers des 1. Armeekorps gegen das 17. ist: Die Ostarmee befindet sich im Vormarsche gegen die Westarmee, welche die untere Weichsel abschneidet. Gegen 10½ Uhr begann das Manöver.

Charlottenburg, 10 Sept. Professor Brugsch-Pascha ist gestern Nachmittag gestorben.

Hirschberg, 10. Sept. Der Kamm des Riesengebirges ist seit gestern mit Schnee bedeckt.

Eisenach, 10. Sept. Zu der heute hier zusammengetretenen Hauptversammlung deutscher Geschichts- und Alterthumsgelehrten haben acht deutsche Staaten und 18 historische Vereine Delegirte gesandt, insgesammt sind etwa 100 Theilnehmer anwesend. In Vertretung des Großherzogs und der weimarischen Regierung begrüßte Geheimrath Bojanowski die Versammlung, Namens der Stadt Eisenach der Oberbürgermeister, worauf der Vorsitzende, Geheimrath Reuter-Berlin, dankte. Professor Thudichun hielt einen Vortrag über die Rechtssprache.

Wien, 10. Sept. Der russische Militärattaché, Oberstlieutenant Woronin, reist heute Abend nach Lemberg, um auf Einladung des Kaisers Franz Josef an dem am Dienstag anläßlich des Namensfestes des Kaisers von Rußland stattfindenden Diner theilzunehmen.

Petersburg, 10. Sept. Ein am Sonnabend aus Petersburg in der Richtung nach Moskau abgegangener Güterzug ist 18 Werst von Petersburg entgleist. Die Lokomotive ist unterhalb des Bahndammes in den Untergrund gerannt. 16 Wagen sind zertrümmert worden. Ein Bahnbeamter wurde getödtet, 2 andere verwundet. Man glaubt, die Entgleisung sei durch böswillige Beschädigung der Schienen herbeigeführt worden.

Paris, 10. Sept. Nach der amtlichen Liste befindet sich unter den bei dem Eisenbahnunglück im Bahnhofe von Apilly verunglückten Personen ein deutscher Kaufmann Lowenstein-Elberfeld. Derselbe erlitt einen Beinbruch.

Brüssel, 10. Sept. Ein auf der „Gare du midi" Befragter, aus Paris gekommener Reisender, welcher sich in dem am Bahnhofe Apilly verunglückten Zuge Nr. 15 befand, erzählte:

Der Zug kam um 2 Uhr 25 Min. bei dem kleinen Bahnhof von Apilly an. Ich ging im Wagen auf und ab, als ich einen heftigen Stoß erhielt. Ich blickte aus dem Wagen und sah den ersten, nach Deutschland bestimmten Waggon zertrümmert. In der ersten Minute ließen die Hilfsmaßregeln zu wünschen übrig. Ich zählte neun Todte. Einem derselben war der Kopf vom Rumpfe getrennt. Unter den Todten befand sich eine Mutter mit ihrer Tochter. Der Reisende meint, der Unfall sei durch die Lokomotive und Wagen eines Rangirzuges veranlaßt worden, welche den Schnellzug seitlich gefaßt hätten. Nach seiner Erzählung hat der Stationsvorsteher im Moment des Unfalls den Verstand verloren, sich vor den zug geworfen und sei so getödtet worden.

Lissabon, 10. Sept. Ueber die zwischen Deutschland und Portugal bestehenden Grenzstreitigkeiten im beiderseitigen Gebiete in Ostafrika haben bei den betheiligten Regierungen Verständigungen stattgefunden. Als Grenzlinie ist der Breitegrad 40 Meilen westlich von der Küste bis zum Rovuma festgesetzt, sodaß die Rovuma- und Kiongamündung Deutschland zufällt, Kap Delgads dagegen Portugal verbleibt. Der portugiesische Generalgouverneur ist angewiesen worden, Kionga zu räumen.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 10. September, Nachmittags.

Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet, der deutsche Gesandte in Stockholm v. Wedell sei auf seinen Antrag von seinem Posten abberufen worden und werde zur Disposition treten. Zum Nachfolger ist der Gesandte in Lissabon Graf Bray-Steinburg ernannt.

Ein Telegramm des stellvertretenden Gouverneurs aus Dar-es-Salaam meldet, daß am 7. Sept. aufrührerische Mawudji versucht haben, Kilwa zu überfallen, jedoch zurückgeworfen worden sind. 4 Askari wurden verwundet. Um einer Wiederholung des Angriffes vorzubeugen, haben die Schiffe „Seeadler" und „Möwe" sich an Ort und Stelle begeben.

Der „Köln. Ztg." wird aus Petersburg gemeldet: In der Tschewschen Gewehr-Fabrik arbeiten gegenwärtig ununterbrochen Tag und Nacht 20 000 Männer, Frauen und Kinder an der Herstellung von ½ Million Schnellfeuergewehren.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Belgrad. In Folge des Angriffes auf den Eisenbahnwagen König Alexanders wurden 12 verdächtige Bauern verhaftet. Dieselben geben an, daß sie von Radikalen aufgereizt wurden. Die Bauern waren mit Revolvern bewaffnet.

Der japanisch-chinesische Krieg.

London, 10. Sept. Das „Reuterbureau" meldet aus Shanghai vom heutigen Tage: Dem Vernehmen nach sind die Chinesen in Nordkorea von den Japanern eingeschlossen, leiden Mangel an Vorräthen und tödten, um sich zu erhalten, die Kavallerieponys.

Sämmtliche auf den Schiffswerften in Japan angestellten Fremden sind entlassen worden, da die Japaner die ihren Kriegsschiffen zugefügten Schäden zu verheimlichen wünschen.

Wie es heißt, begiebt sich der Mikado mit den Ministern nach Kirosima, dem Einschiffungsort der nach dem Kriegsschauplatz bestimmten Truppen.

London, 10. Sept. Reuters Bureau meldet aus Tientsin: In gut unterrichteten chinesischen Kreisen geht das Gerücht, daß das japanische Schiff „Hiyei" in dem letzten Kampfe mit dem chinesischen Panzer „Tschen-Yuen" so beschädigt wurde, daß es auf der Rückfahrt nach Japan gesunken sei.

Börse zu Posen.

Posen, 10. Sept. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,— (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 51,90, (70er) 31,10.

Posen, 10. Sept. [Privat-Bericht.] Wetter: Aufklärend.
Spiritus fest. Loko ohne Faß (50er) 51,90, (70er) 31,10.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 10. Sept.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
	pro 100 Kilo.		
Weizen . .	13 M. 60 Pf.	13 M. — Pf.	12 M. 20 Pf.
Roggen . .	10 " 60 "	10 " 30 "	10 " 10 "
Gerste . . .	12 " 50 "	11 " — "	10 " — "
Hafer . . .	11 " 30 "	10 " 80 "	10 " 30 "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand.			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	13	50	13	—	12	60	12	95
	niedrigster		13	40	12	80	12	40		
Roggen	höchster		10	60	10	10	9	80	10	08
	niedrigster		10	40	10	—	9	60		
Gerste	höchster		11	20	10	80	10	—	10	53
	niedrigster		11	—	10	40	9	80		
Hafer	höchster		11	60	11	20	10	80	11	07
	niedrigster		11	40	11	—	10	40		

Andere Artikel

		höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte. M. Pf.			höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitt. M. Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	3 —	2 50	2 75	Bauchfl.	pro 1 Kilo	1 10	1 —	1 05
Krumm-		— —	— —	— —	Schweinefleisch		1 20	1 10	1 15
Heu		4 50	3 50	4 —	Kalbfleisch		1 20	1 10	1 15
Erbsen		— —	— —	— —	Hammelfl.		1 30	1 20	1 25
Linsen		— —	— —	— —	Speck		1 60	1 50	1 10
Bohnen		— —	— —	— —	Butter		2 20	2 00	2 10
Kartoffeln		2 80	2 40	2 60	Rindertalg		1 —	— 80	— 90
Rindfl. v. d. Keule v. 1 kg.		1 30	1 20	1 25	Eier p. Schck.		2 40	2 20	2 30

Börsen-Telegramme.

Berlin, 10. Sept. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v 8.			N.v 8.
Weizen ermattend			**Spiritus** ermattend		
do. Sept.	136 —	135 50	70er loko ohne Faß	33 20	33 —
do. Okt.	137 —	136 75	70er Septbr.	37 10	36 90
			70er Okt.	37 20	36 90
Roggen fester			70er Novbr.	37 30	37 —
do. Sept.	120 25	119 50	70er Dezbr.	37 40	37 10
do. Okt.	119 50	119 —	70er Mai	38 70	38 30
Rüböl fester			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Okt.	43 50	43 20	**Hafer**		
do. Mai	44 30	44 10	do. Sept.	122 —	121 25

Kündigung in **Roggen** 1750 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 270,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 10. Sept. **Schluß-Kurse.**

				N.v 8.
Weizen	pr. Sept.	. . . .	136 —	135 75
do.	pr. Okt.	. . . .	137 25	136 75
Roggen	pr. Sept.	. . . .	119 75	119 50
do.	pr. Okt.	. . . .	119 25	119 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)				N.v.8.
do.	70er loko ohne Faß	. .	33 40	33 —
do.	70er Septbr	. . . . .	37 20	36 80
do.	70er Oktbr.	. . . . .	37 30	36 90
do.	70er Novbr.	. . . . .	37 40	37 —
do.	70er Dezbr.	. . . . .	37 50	37 10
do.	70er Mai	. . . . .	38 80	38 30
do.	50er loko o. F.	. . . . .	— —	— —

		N.v.8.			N.v 8.
Dt. 3% Reichs-Anl.	94 70	94 40	R. 4½% Bdk.Pfdbr.	103 60	103 80
Konsolid. 4% Anl.	105 —	105 2[illegible]	Poln. 4½% Pfandbr.	68 70	68 90
do. 3½% do.	103 40	103 3[illegible]	Ungar. 4% Goldr.	99 90	99 70
Pos. 4% Pfandbr.	102 90	103 —	do. 4% Kronenr.	93 90	93 50
Pos. 3½% do.	99 90	99 75	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	222 40	221 60
Pos. Rentenbriefe	104 40	104 40	Lombarden	46 70	46 20
Pos. Prov.-Oblig.	99 20	99 20	Disk.-Kommandit	195 40	194 60
Neue Pos Stadtanl.	99 50	99 25	**Fondsstimmung** fest		
Oesterr. Banknoten	164 35	164 40			
do. Silberrente	95 40	95 5[illegible]			
Russ. Banknoten	221 10	220 70			

Ostpr. Südb. E.S.A	94 50	93 75	Schwarzkopf	240 50	240 —
Mainz Ludwigsh. dt	118 10	118 10	Dortm. St.-Pr. La.	63 80	63 10
Marienb. Mlaw. do	89 —	88 50	Gelsenkirch Kohlen	161 40	160 —
Lux. Prinz Henry	76 —	75 75	Inowrazl. Steinsalz	43 25	43 50
Griechisch 4% Goldr	28 10	28 20	Chem. Fabrik Milch	135 75	136 —
Italien. 5% Rente	82 10	81 60	Oberschl. Eis.-Ind.	96 —	96 50
Mexikaner A. 1890.	62 —	61 50	Ultimo:		
Russ. II. 1890 Anl.	65 45	65 20	It. Mittelm. E. St. A.	84 25	83 75
Rum. 4% Anl. 1890	84 50	84 50	Schweizer Centr.	140 50	139 90
Serbische R. 1885.	71 —	70 75	Warschauer Wiener	242 —	241 50
Türken Loose . . .	112 70	112 25	Berl. Handelsgesell.	145 20	144 10
Disk.-Kommandit	195 10	194 40	Deutsche Bank-Aktien	167 40	166 10
Pos. Prov. A. B.	104 30	104 30	Königs- und Laurah.	130 20	129 75
Pos. Spritfabrik	103 50	103 25	Bochumer Gußstahl	139 90	139 —

Nachbörse: Kredit 222 40, Diskonto Kommandit 195 40, Russische Noten 220 25.

Stettin, 10. Sept. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.8.			N.v.8.
Weizen unverändert			**Spiritus** fester		
do. Sept.-Okt.	132 —	131 —	per loko 70er	33 —	32 —
do. April-Mai	139 —	139 —	" Sept. "	— —	— —
Roggen unverändert			" April-Mai "	— —	— —
do. Sept.-Okt.	116 75	116 50	**Petroleum*)**		
do. April-Mai	123 50	123 —	do. per loko	9 10	9 10
Rüböl behauptet					
do. Sept.	43 50	43 20			
do. April	43 70	43 20			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8.	Sept.	Mittags	0,22	Meter.
" " 9.	"	Morgens	0,22	"
" " 10.	"	Morgens	0,24	"

Berliner Wetterprognose für den 11. Sept.,

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

Etwas wärmeres, vielfach heiteres Wetter, mit schwachen, nördlichen Winden, keine oder unerhebliche Niederschläge.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.